

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Rechnungsprüfungsausschuss
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 14.04.2015
Sitzung Nummer:	2 (RPA/2/2015)
Sitzungsdauer:	17:00 - 18:17 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Altbau, Raum 06

Eduard Stapel
Vorsitzender

Birgit Drong
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Eduard Stapel

Mitglieder

Herr Jörg Hellmuth
Herr Robert Reck
Herr Frank Wiese

Protokollführer

Frau Birgit Drong

von der Verwaltung

Herr Ralf Mosow

Abwesend:

Mitglieder

Herr Detlef Radke

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 08.12.2014
 - 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
 - 5 Stand der Abarbeitung der Hinweise aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 sowie der Prüfung der Eröffnungsbilanz
 - 6 Informationen zum Stand der Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2013 und Aufnahme der Themenvorschläge der Ausschussmitglieder zur Jahresabschlussprüfung
 - 7 Anfragen und Anregungen
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Stapel eröffnet um 17:00 Uhr die 2. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Stapel** stellt fest, dass die Ladung zur Ausschusssitzung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Es fehlt entschuldigt Herr Radke. Die Beschlussfähigkeit wurde nach Eintreffen von Herrn Reck (17:15 Uhr) und Herrn Hellmuth (17:50 Uhr) festgestellt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 08.12.2014

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 1. Sitzung vom 08.12.2014 wird bestätigt.

zu TOP 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wurden keine Änderungsanträge gestellt. Die Ausschussmitglieder bestätigen die Tagesordnung.

zu TOP 5 Stand der Abarbeitung der Hinweise aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 sowie der Prüfung der Eröffnungsbilanz

Herr Stapel bittet **Herrn Mosow**, den Stand der Abarbeitung der Hinweise aus der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 sowie der Prüfung der Eröffnungsbilanz zu erläutern. Bevor der Amtsleiter auf den Stand der Dinge eingeht, schlägt er vor, die Frühjahrssitzung des Rechnungsprüfungsausschusses künftig wieder für Außentermine zu nutzen, z.B. um sich über kreisliche Einrichtungen, Unternehmen oder Investitionen zu informieren, die Prüfungsgegenstand waren oder werden sollen. Auf den Jahresabschluss 2013 bezogen informiert er anschließend, dass er als vorläufige Version voraussichtlich zum Ende der Woche vorgelegt wird. Der Landkreis hat ihn mit dem Vorlagezeitraum innerhalb von 16 Monaten nach dem Abschlusstichtag vergleichsweise früh vorgelegt. Der Amtsleiter schätzt ein, dass die Prüfung anhand des vorläufigen Jahresabschlusses aus seiner Sicht die rationellste Variante darstellt.

Bezogen auf die Prüfungshinweise zum Jahresabschluss 2012 bzw. zur Eröffnungsbilanz informiert der Amtsleiter, dass die betreffenden Problemstellungen zwischenzeitlich i.d.R. aufgegriffen bzw. ausgeräumt worden sind und die Lösung einiger weniger Themen, wie z.B. die Werthaltigkeit von Unterhaltsvorschüssen, die Bewertung von Kanalvermögen, der weitere Umgang mit der Milkowskistiftung oder die Inventuren, späteren Abrechnungsperioden vorbehalten ist. Das Prüfungsamt wird sie wie auch das Mietkostenniveau der Rettungswachen oder Beschaffungs- und Preisregelungen im Vorfeld von Katastrophenfällen in der Nachkontrolle behalten. Herr Mosow lobt die gute Arbeit der Verwaltung und sagt, dass er mit seinem Amt dazu beitragen möchte, dass die Jahre 2013 und 2014 noch in diesem Jahr und vielleicht auch gemeinsam abgeschlossen werden.

Herr Wiese regt in der anschließenden Diskussion schlussfolgernd aus dem Hochwasser 2013 an, auch für die Landwirte im Vorfeld künftiger Hochwasser Regelungen zur Honorierung ihrer Leistungen und zu ihrem Versi-

cherungsschutz bei Hilfeleistungen zu treffen bzw. bekannt zu machen. **Herr Reck** fragt danach, ob es zur Wertberichtigung von Forderungen beim Landkreis Dienstleistungen gibt. **Herr Mosow** antwortet darauf, dass die Verwaltung noch in diesem Jahr einen Bewertungsleitfaden vorlegen will, der alle Bewertungsregelungen für den Landkreis zusammenfassen soll. Gegenwärtig staffelt der Landkreis seine Wertberichtigungen im Zuge von Jahresabschlüssen nach dem Alter der Forderungen.

zu TOP 6 Informationen zum Stand der Prüfungsplanung zum Jahresabschluss 2013 und Aufnahme der Themenvorschläge der Ausschussmitglieder zur Jahresabschlussprüfung

Im Zusammenhang mit der Jahresabschlussprüfung bittet **Herr Wiese** darum, zu prüfen, inwieweit der Neubau am Schulzentrum Havelberg unter Schimmelbefall leidet und ob dafür ggf. die Baufirma haftbar gemacht werden kann. **Herr Reck** regt anschließend an, als Prüfer Kosten- und Leistungsaussagen zu erarbeiten, die beispielsweise Auskunft geben über den Anteil der Sonderposten an den Gesamtabschreibungen, über die Entwicklung von Bewirtschaftungskosten nach Gebäudesanierungen oder bestimmte Sozialstandards. Er favorisiert entsprechende Kennziffern und Vergleiche mit Dritten. **Herr Wiese** geht auf die Abfallgebühren ein und ist der Meinung, dass in diesem Bereich mit der Zielstellung geprüft werden sollte, weitere Einsparpotentiale aufzudecken. **Herr Stapel** meint, dass das bis zu einem bestimmten Punkt auch schon im Umweltausschuss stattgefunden hat, ohne dabei aber Verträge eingesehen zu haben.

Herr Mosow sagt zu, die genannten Themenvorschläge bei seiner Prüfungsplanung zu beachten und benennt anschließend als seine Leitthemen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 Kosten- und Leistungsanalysen in ausgewählten Bereichen, den Forderungseinzug, die Auslastung und Energieeffizienz kreiseigener Gebäude, Kostenerstattungsverfahren, Zuwendungsverfahren bis hin zu den Verfahrensregelungen in der Rahmenzuwendungsrichtlinie des Landkreises und allgemein die Umsetzung der neuen Doppikregelwerke.

Herr Reck schlägt vor, im Jugendbereich Ziele und Aufwendungen zu betrachten. **Herr Wiese** ist der Meinung, dass alle Jugendlichen gefördert werden sollten, nicht nur die sozial Schwachen. **Herr Hellmuth** spricht über die Erfahrungen zu den Beförderungsleistungen von vor 4 Jahren und befürwortet Vergleiche in diesem Bereich.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen beendete **Herr Stapel** die Diskussion.

zu TOP 7 Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Hinweise.